

Inhaltsverzeichnis

Der heilige Berg 3

<<< zurück | **Thüringer Sagenbuch** | weiter >>>

Der heilige Berg

Die eine Hälfte der Gemeinde zu Allendorf, am Wege von Schwarzburg nach Königsee, wollte die neu zu erbauende Kirche in der Mitte des Dorfes wissen, die andere Hälfte bestand darauf, daß sie auf einem nahe am Dorfe gelegenen Berge errichtet werde. Letztere setzten ihren Vorschlag durch. Die Baustämme wurden auf den Berg geschafft, und oben zugehauen, aber allnächtlich wurden sie auf unbegreifliche Weise wieder ins Dorf geschafft, Auch aufgestellte Wächter konnten es nicht verhindern; und so erkannte man es als einen Fingerzeig des Himmels, und baute die Kirche ins Thal. Der Berg aber erhielt den Namen! „heiliger Berg.“

Es ist sehr eigen, daß diese Sage so vielfach wiederholend begegnet, wie z. B. zu Altenberga, Schmiedefeld u. a. O.

Quelle:

- *Ludwig Bechstein - Thüringer Sagenbuch, Wien und Leipzig, C. A. Hartlebens Verlags-Expedition, 1858*

[sagen](#), [bechstein](#), [tsb](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tsb352>

Last update: **2025/01/30 18:00**

